

Mein Name ist Gabriel Küenzi, und seit mehr  
als fünf Jahren lerne oder arbeite ich in der  
Grafikdesign-Branche.





# ECMC





Für den jährlichen *Europäischen Velokurier Wettkampf* (ECMC) gestaltete ich eine fiktive Event Identity für eine mögliche Ausführung in Biel. Mit aneinandergefügt Glyphen kreierte ich Elemente die einer Strasse ähneln. Damit möchte ich einen Bezug zu Velokurieren bilden. Die Glyphen lassen sich vielfältig anordnen und plakativ platzieren. Dies lässt einen flexiblen jedoch gut wiedererkennbaren Gebrauch zu.











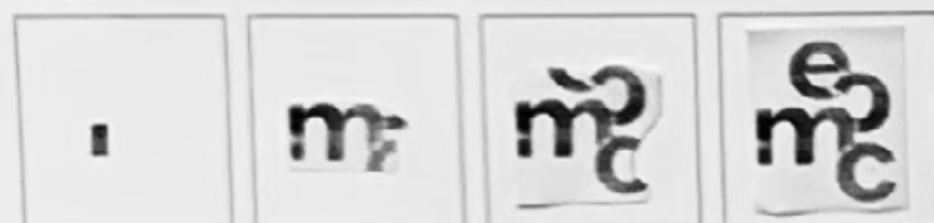
4 Landingpage Website / Animation / Landingpage Website / Animation



3 Flyers für mind. 3 Wettbewerbe (zur Auswahl: mainrace, cargorace, uphillprint, skid, alleycat, trackstand/footdown)  
Flyers pour min. 3 disciplines 3 (à choix: mainrace, cargorace, uphillprint, skid, alleycat, trackstand/footdown)



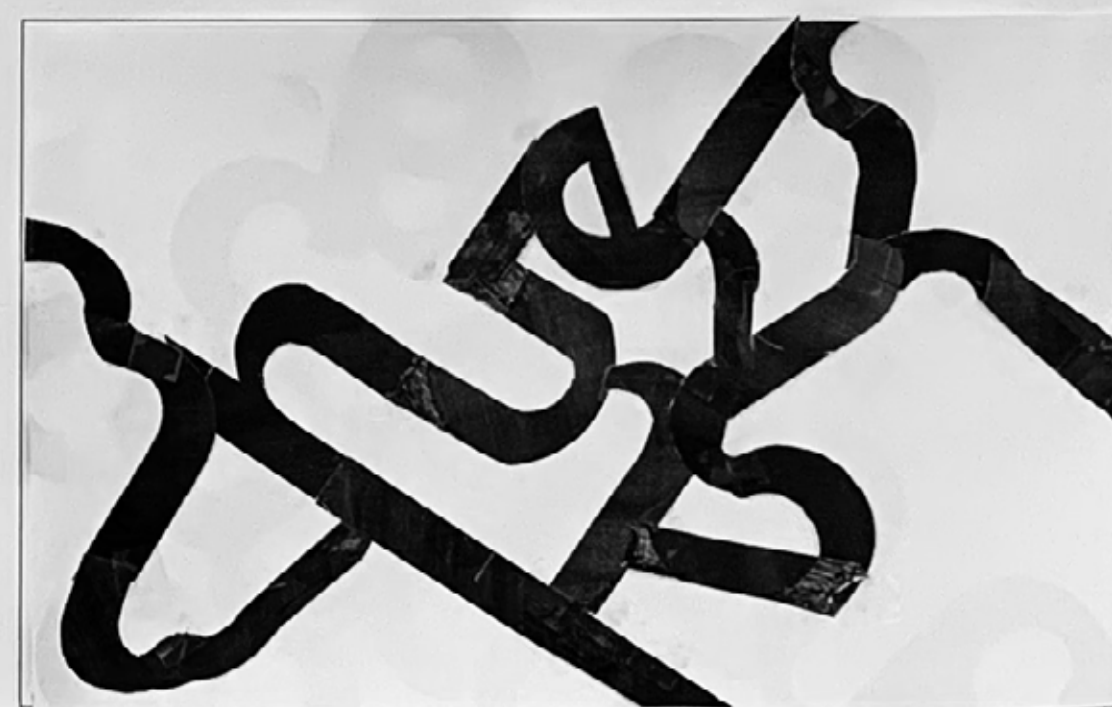
6 Animation



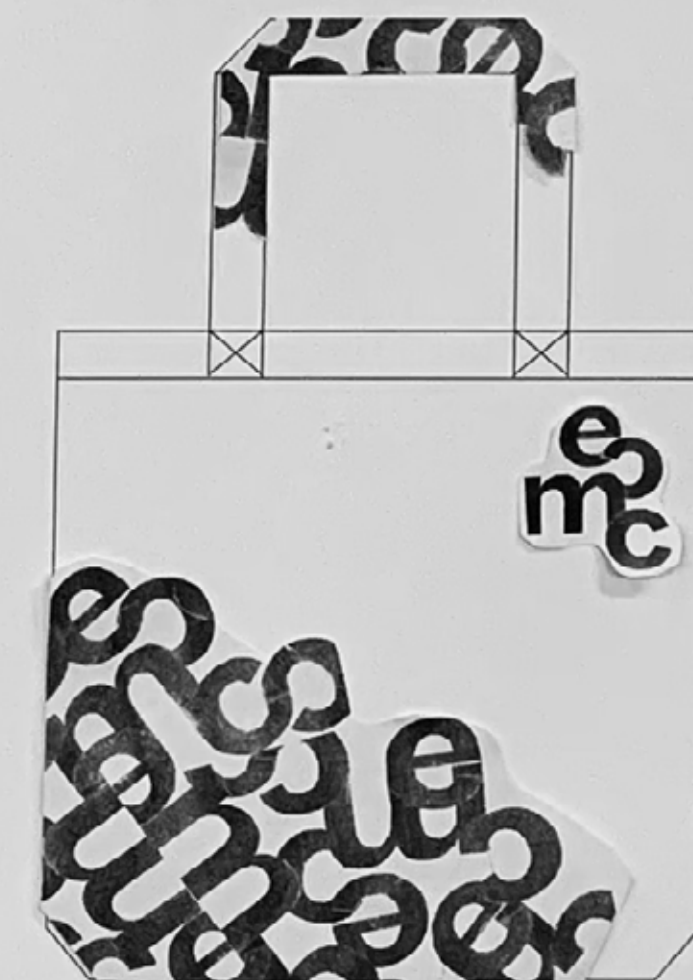
5 Offizieller Trikot / Maillot officiel



7 Race-Map (Manifest) / Carte de la course (Manifest)



8 Stofftasche / Totebag



Medien je nach Konzept bei Bedarf  
Mediaux en fonction du concept



münden, bewegung,  
verbindung, fliegend,  
maskierung, widerholung,  
positiv-negativ, variationen,  
struktur, plakativität,  
zusammenführen, einfach,  
passend ausrichten







Flyer Versionen, 148 x 105 mm



Racemap, 420 x 297 mm





Merchandising Tote Tasche



Merchandising T-Shirt





Website Desktop



Website Mobile







# REQUIREMENT



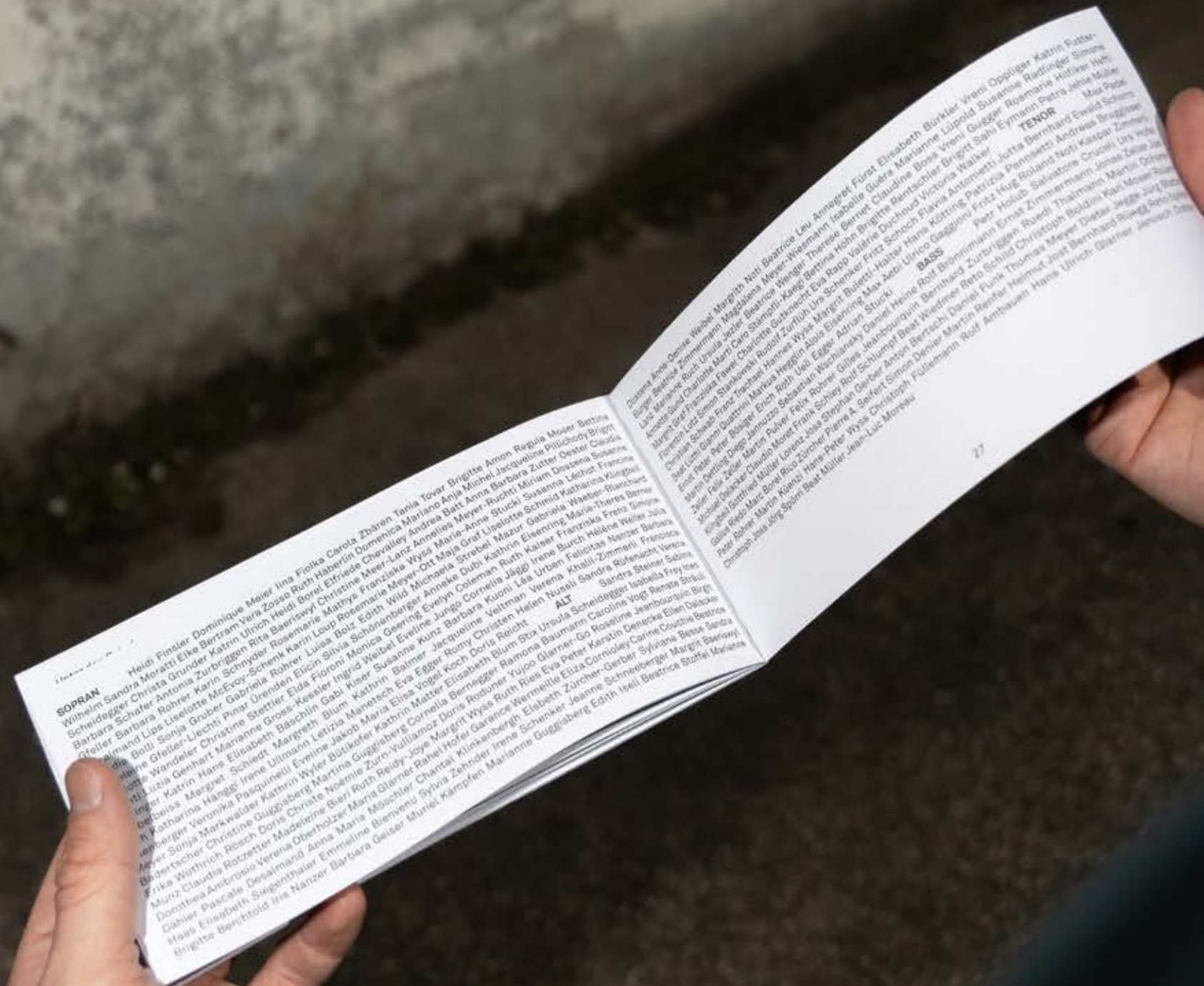
Alle anderthalb Jahre versammelt das Mitsing-Ensemble Bern-Singt.ch rund 300 Sängerinnen und Sänger, um klassische Konzerte wie *Mozarts Requiem* aufzuführen. Für diese Veranstaltung im Jahr 2023 entwickelte ich den visuellen Auftritt, der auf schlichte Weise die Stimmung erzeugen soll, welche man mit einem Requiem verbindet. Kern dieser Stimmung ist die selbstgemachte Fotografie, die mit unterschiedlichen Kolorierungen der Veranstaltung ein Gesicht verleiht. Dieses Konzept konnte ich mittlerweile zu einer Identität weiterentwickeln und erst neulich für den diesjährigen Auftritt [siehe rechts] erneut öffentlich präsentieren.















# GEOAGENDA

Figure 2: Brine fields on the Uyuni salt flat in Bolivia. The evaporation pools alone (grid with partly colored rectangles) cover an area of around 24 square kilometers.

...it is to drill holes to pump underground brine (very salty water) to industrial facilities. Of course, I knew about technical commonality before our social and political

GeoAgenda  
2025 — 01

Fokus — Focus  
And if lithium was not a commodity?

Second, in both cases salt is extracted from underground water. This means that the process looks rather different from the iconic images of mining: there are no miners with helmets and lamps nor open pits in the ground; instead, there are boreholes and pipes. In Bolivia,

First, both are cases of a state monopoly. In Bolivia, lithium is exempt from the market because of its extraordinary economic and political value. Because batteries are crucial for electric vehicles and thus the energy transition, it has been classified as 'critical' by those who need it, in places like Europe. Therefore, it has become an opportunity for those who have it, in places like Bolivia, to negotiate better deals in global exchange. In contrast, in Switzerland, salt is a matter of the state because the prices it fetches on markets would hardly cover the cost of its production. A main reason to produce Swiss salt is to secure the supply that is necessary to keep the wheels turning on the roads during the icy months of winter.

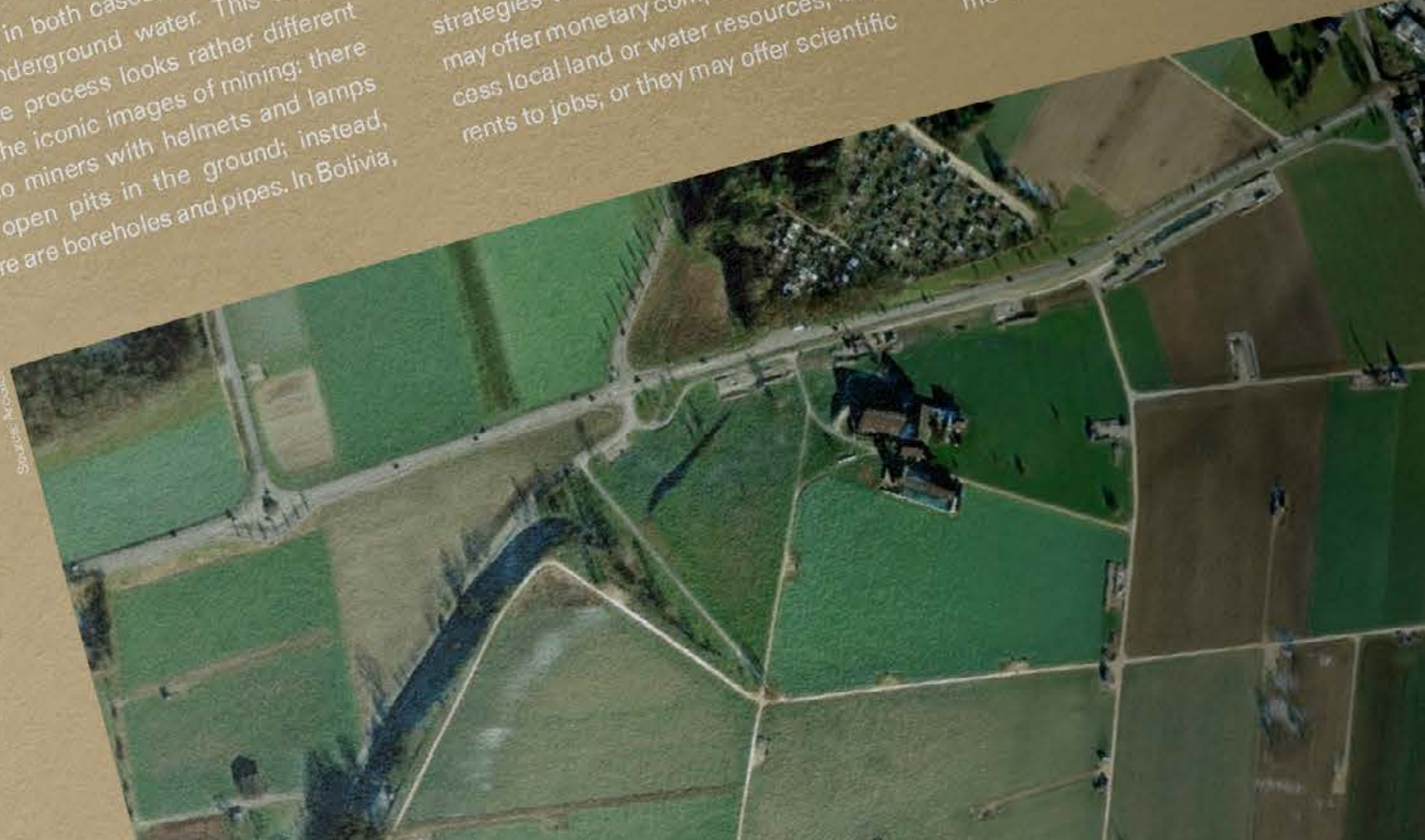
the pipes direct the brine from the boreholes into huge evaporation pools that cover the surface area of a city. They stand out from the salt flat's monotonous landscape and have become iconic images themselves in global media stories about the contradictions of the energy transition. In contrast, salt mining in Möhlin is practically invisible to the untrained eye. The brine is evaporated in a nearby facility, using fossil fuels rather than sunlight. All you can actually see are the boreholes, each covering about the surface area of a truck. They blend seamlessly into the agricultural landscape with its almost straight lines and rectangular shapes.

Third, accessing the underground resources requires negotiating with the people living on the ground, both in Switzerland and Bolivia. Those who do the negotiating tend to employ similar strategies to resolve resistances: They may offer monetary compensation to access local land or water resources, from rents to jobs, or they may offer scientific

knowledge about the underground to respond to concerns about the risks of extraction, from water scarcity to earthquakes. They may also invoke the national interest, emphasizing that mining salt in this case is a matter of the state, serving everybody's interests. Yet, while in Switzerland, there are still winters and salt is critical for the wheels to keep turning, in Bolivia, support for the national lithium project has been crumbling after years of empty promises. Most people no longer believe that lithium will be any different from past booms.

## What if minerals were not commodities?

In the 'field', I was often told how Bolivia was the Switzerland of South America: two small, land-locked, mountainous countries. The analogy always made me smile, given that there was obviously something wrong, and thus comical, about it. At the same time, it made me feel uncomfortable, as people were





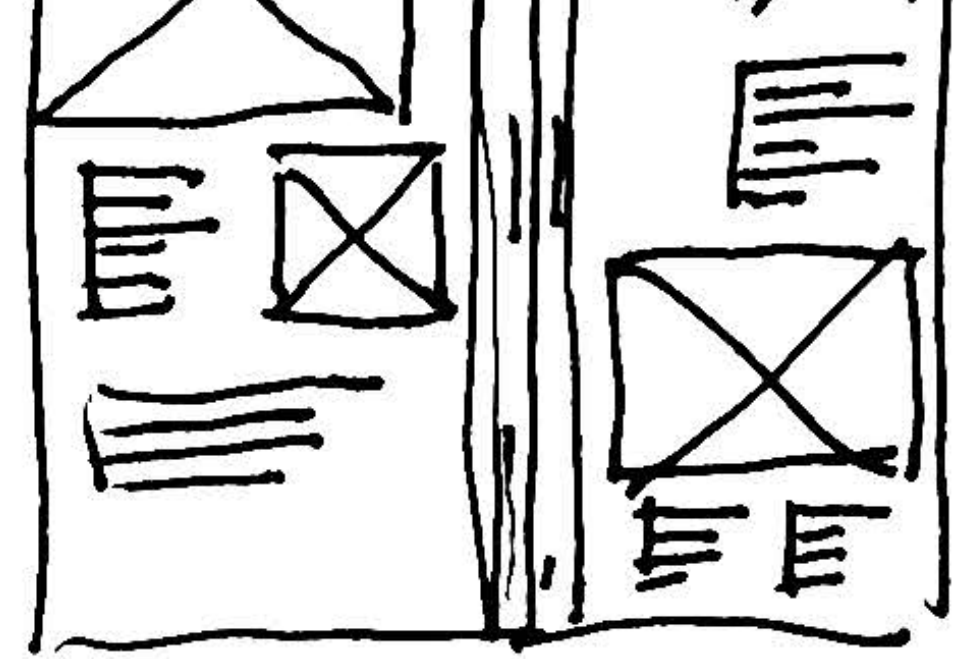
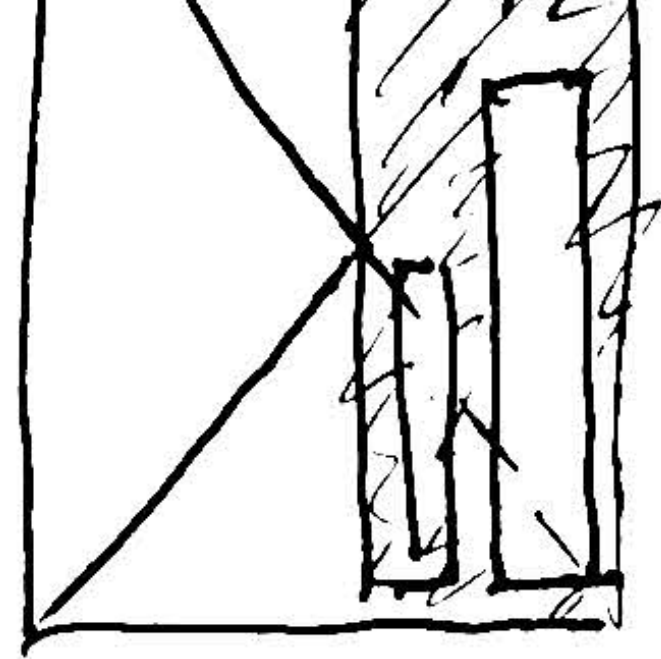
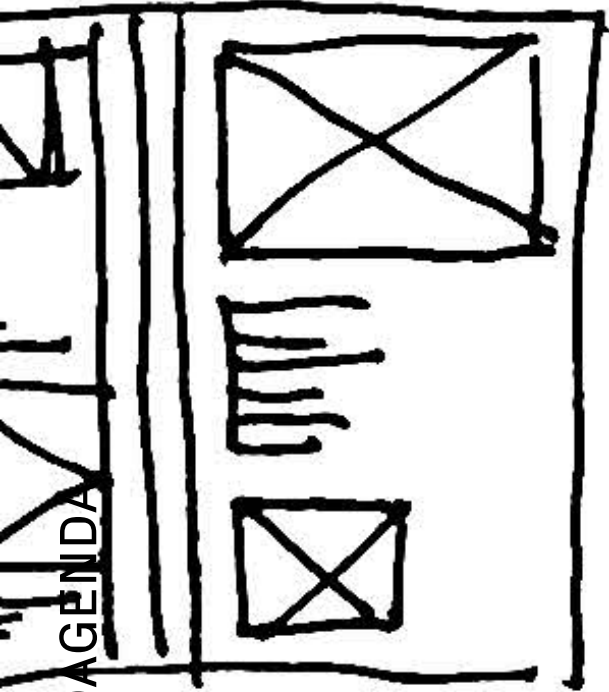
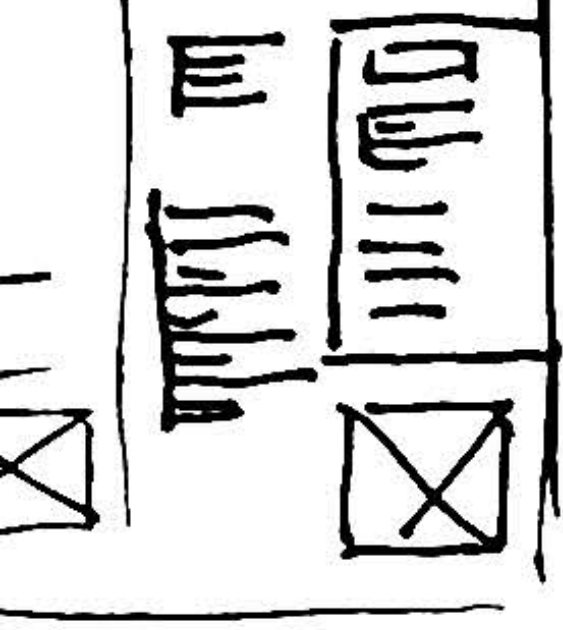
Im Rahmen meiner Selbstständigkeit gestaltete ich ein Redesign für das digitale vierteljährliche Magazin *GeoAgenda* des *Geografie Verbands Schweiz*. Das vom *Swiss Academy of Science* unterstützte Magazin enthält zu jedem Ausgabethema verschiedene Artikel über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten von entscheidenden Wissenschaftler\*innen aus ganz Europa. Kern des Redesigns war es, die Leserschaft zu diversifizieren und den Inhalt somit zugänglicher zu gestalten. Visuell bedeutete dies, eine reduzierte Lösung zu finden, die dennoch die inhaltliche Komplexität der Artikel ermöglichte. Das Redesign ist das Ergebnis einer mittlerweile dreijährigen Zusammenarbeit, anfangs noch mit dem vorherigen Layout.





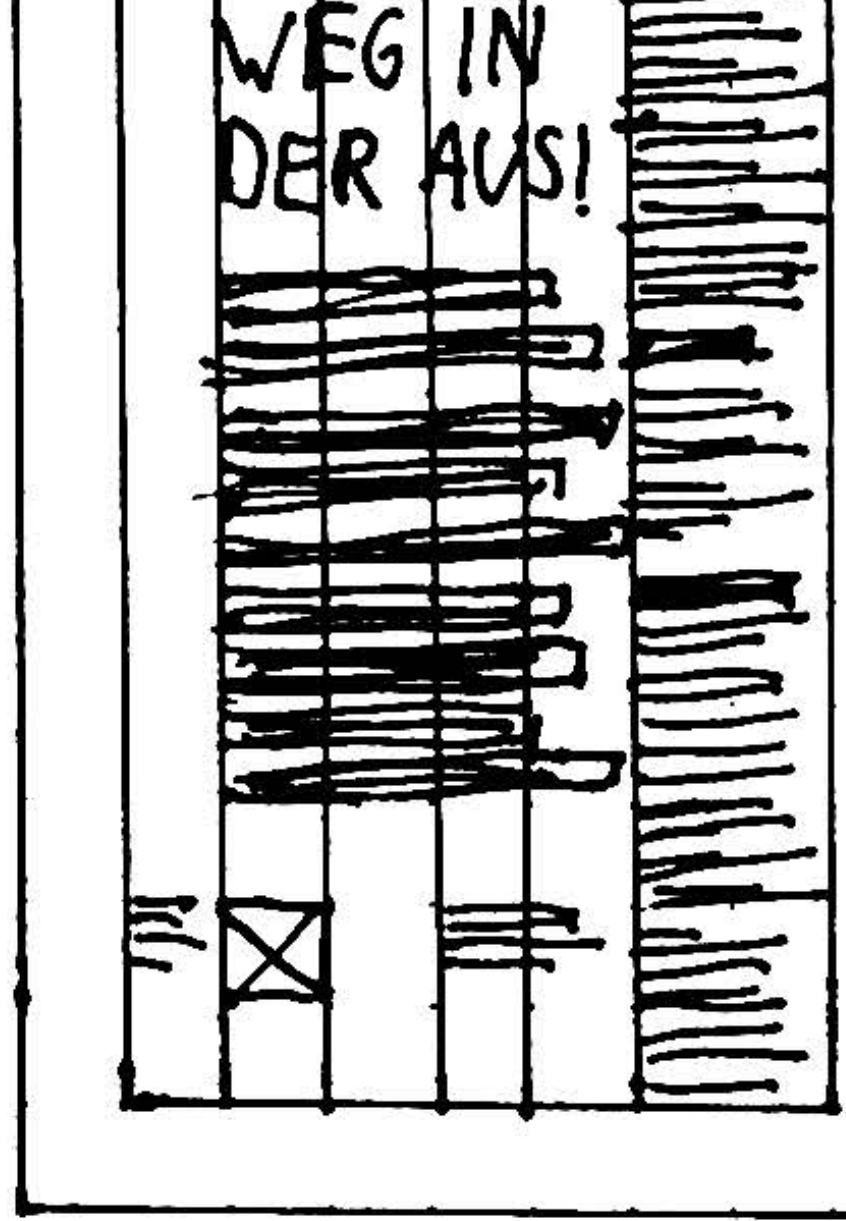
[illegible]





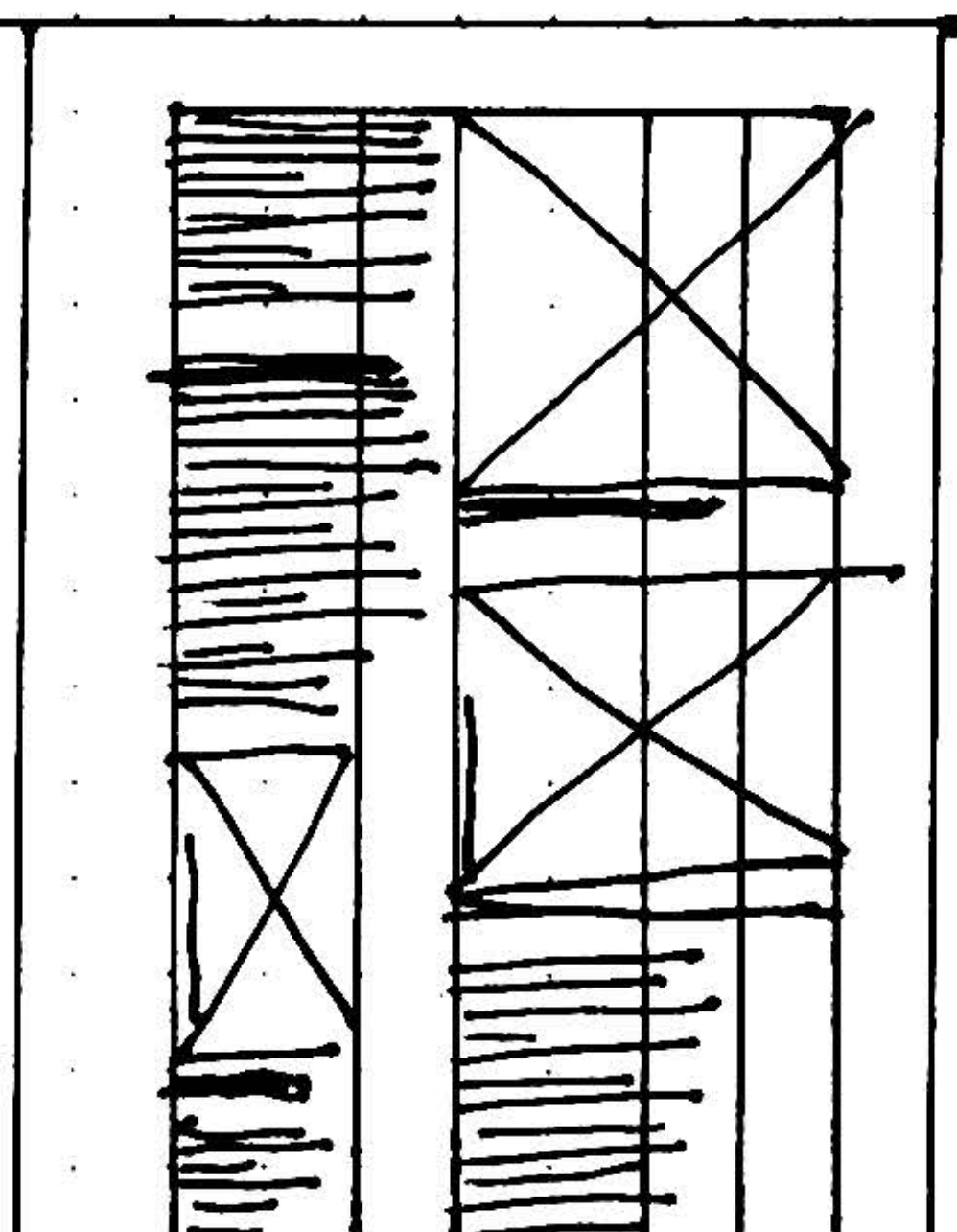
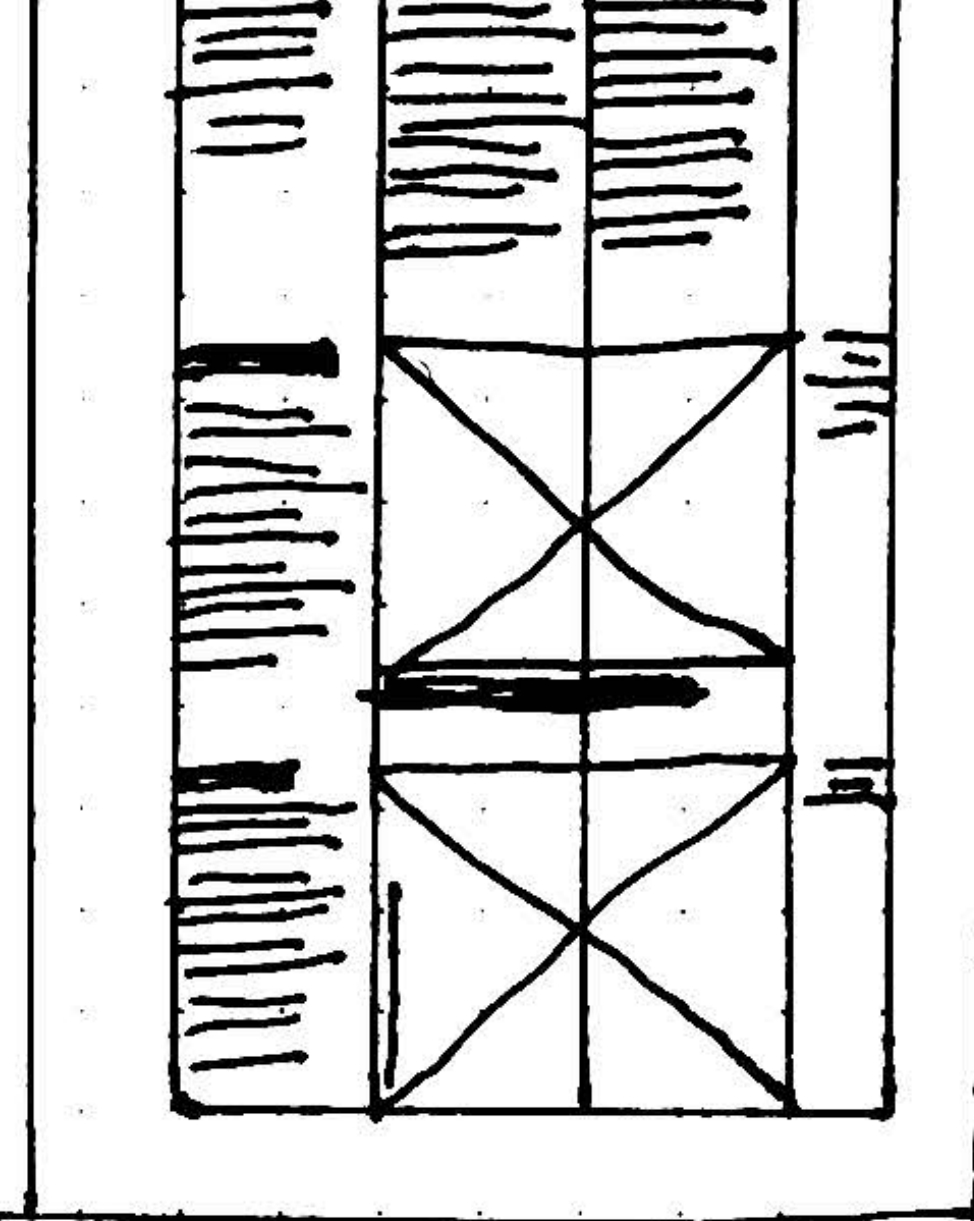
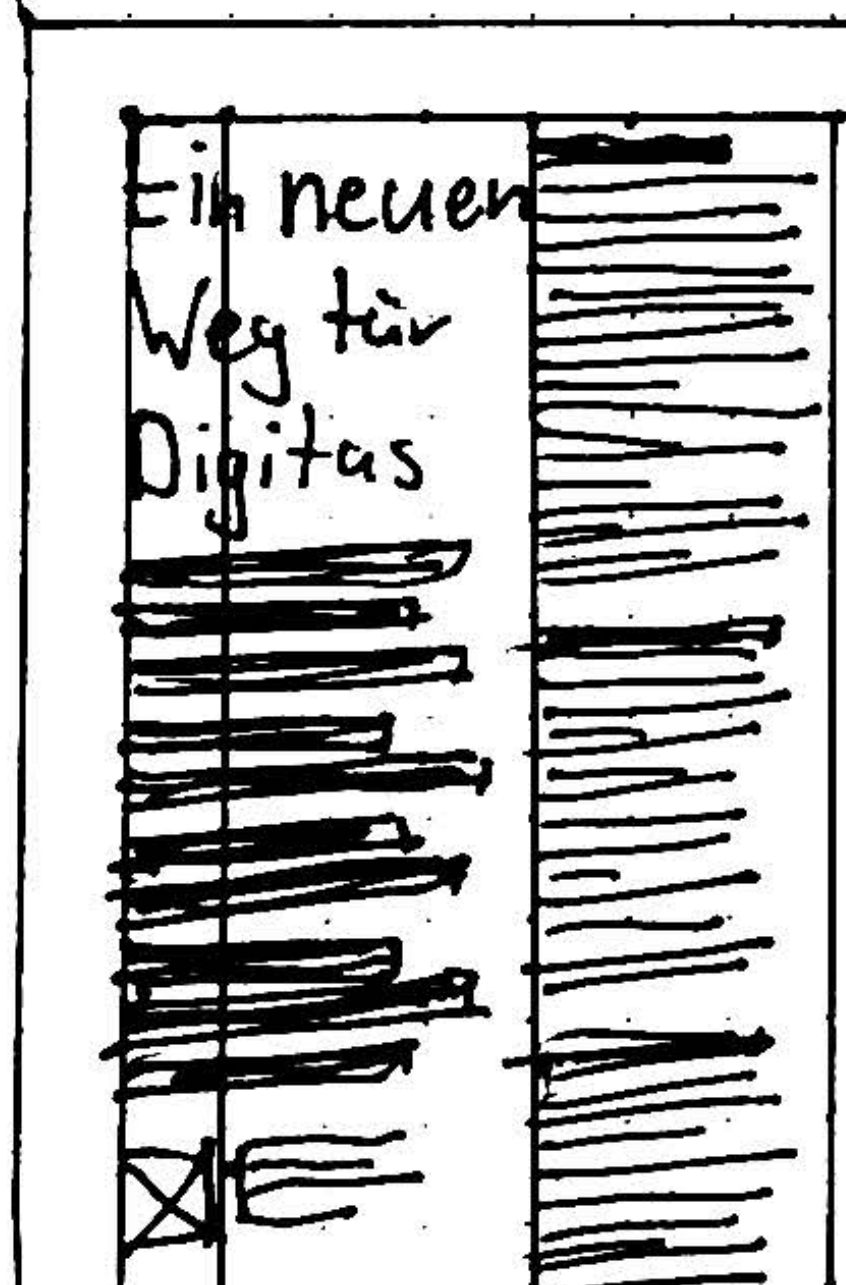
WENN DIE WELT SCHRUMPT...

10E	11E
13E	35E
42E	51E

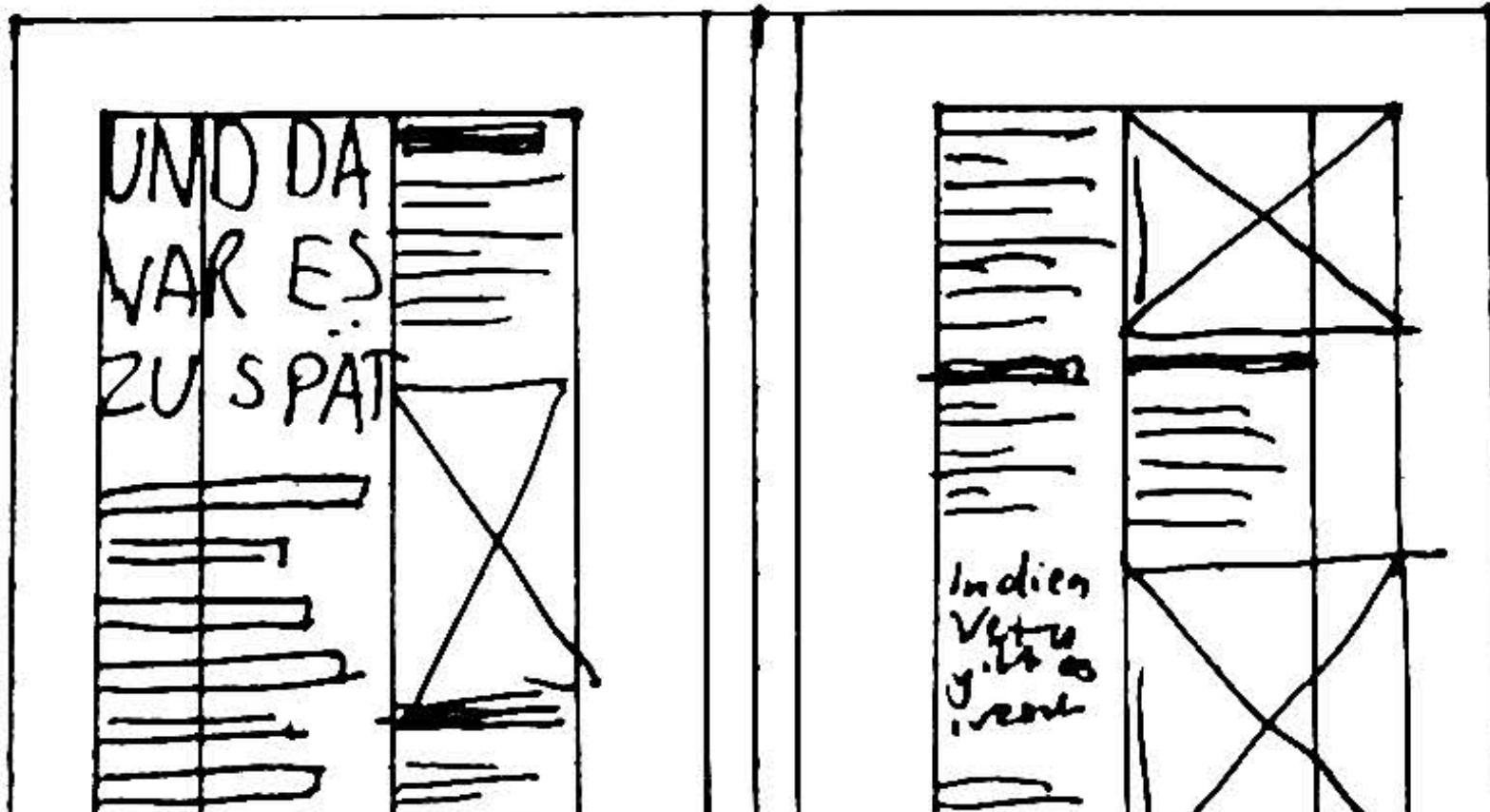


1 2 3 4 5 6 7

2x + E



legende









# BYSTEEL





BySteel, ein portugiesisches Unternehmen in der Bauindustrie, gründete ein neues Tochterunternehmen welches rahmenlose Fenstersysteme produzieren soll. Während meines Praktikums im *Studio Eduardo Aires* in Porto konzipierte ich das Logo und das visuelle System für das bald angekündigte Unternehmen. Zudem arbeitete ich zusammen mit dem Studio-Teams, mit Fotograf\*innen zusammen, um eine fotografische Stimmung zu entwickeln. Die Arbeiten an diesem Projekt sind noch im Gange.

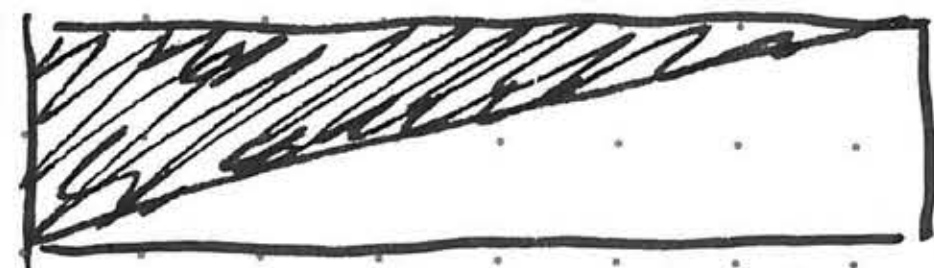
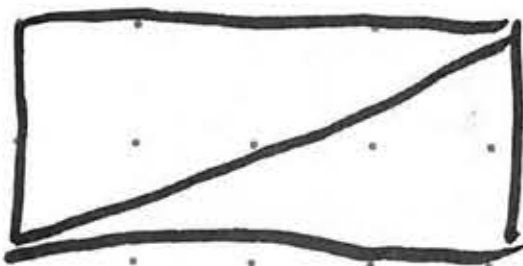




BILD BLADE

BLADE BLADE

BLADE BLADE



PLADE BLA

DESIGN. WINDOWS  
LIMINAL  
DESIGN. WINDOWS  
DESIGN. WINDOWS  
LIMI

LIMINAL  
DESIGN.  
WINDOWS

LIM  
DESIGN

LIMINAL  
Design  
Windows

LIMINAL  
WINDOWS



DESIGN  
WINDOWS  
LIMINAL

DESIGN  
LIMINAL



# LIMINAL



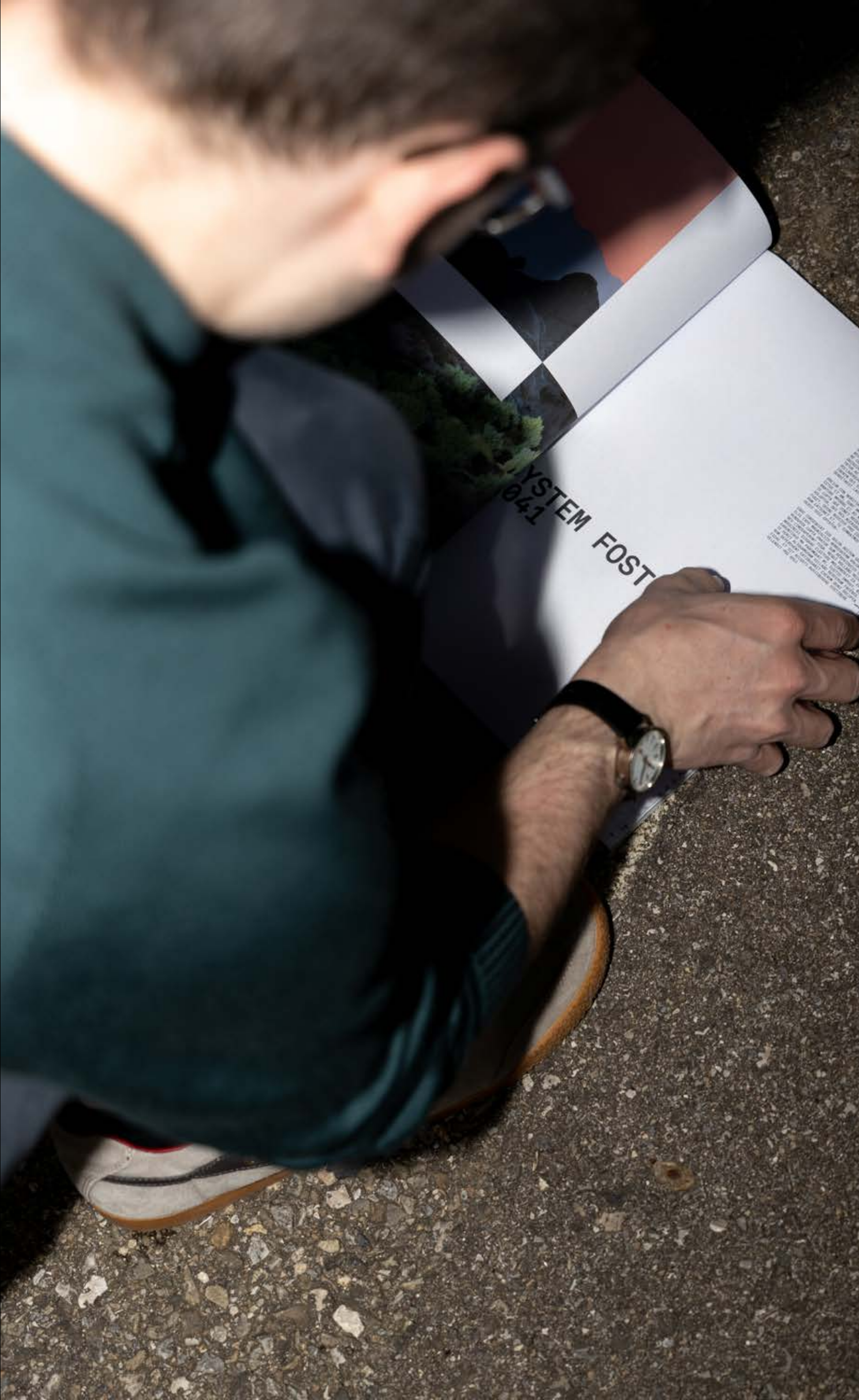
Isotype Logo



Konzept Visitenkarte, 85 x 55 mm







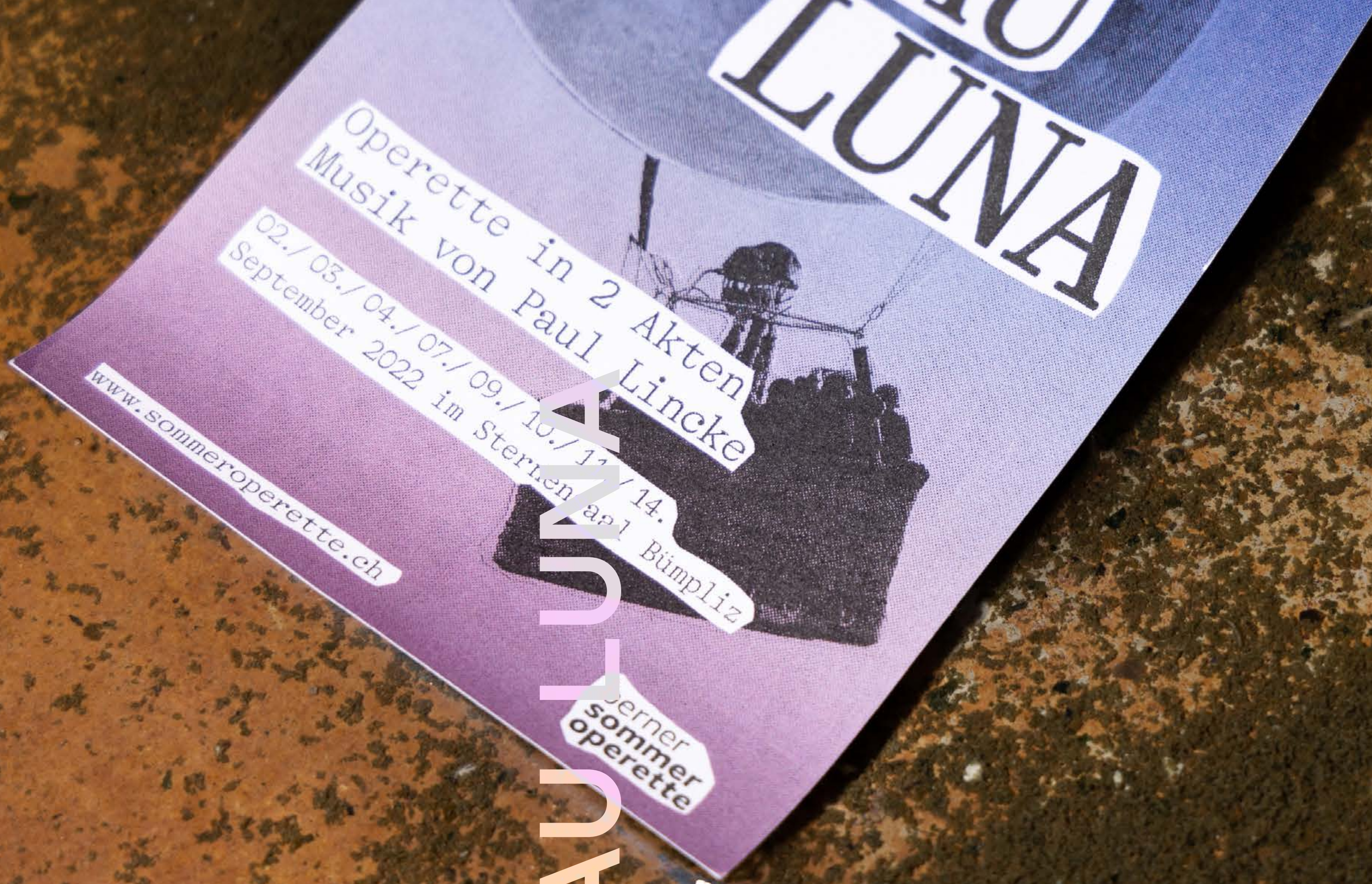
Konzept Produktkatalog, 210x297 mm











FRAU LUNA



Die *BernerSommerOperette* ist ein kleines Ensemble, welches alle zwei Jahre Operetten in Bern, Bümpliz aufführt. Für die Operette *Frau Luna* gestaltete ich den visuellen Auftritt. Die über hundert Jahre alte Operette handelt von einer Reise zum Mond. Um die alte Operette zu ehren und doch einen zeitgemässen Auftritt zu erschaffen, entschied ich mich auf einen Kombination aus Digitalem und Analogem.





# LUNA

Operette in 3 Akten  
Musik von Paul ...



## DIE HANDLUNG

Der Bümplizer Mechaniker Fritz Stetler ist Mieter bei der verwitwenen Bauernin Schöplach und verlobt mit deren Nichte Marie, was der Bümplizer ein Luftbus und für ihre Marie stellt sich Frau Schöplach etwas seltsames vor. Alles Ausserirdische fesselt den Fritz, und er ist fan der Fliegerei. Also bastelt er einen Ballon für eine Mondfahrt. Seine Freunde Remisier und Thiephol dürfen mit auf die Reise, und auch die Schöplach schwimmt in die Luft. Auf dem Mond geht es hoch her, das Wort Lunapark kommt wohl nicht von ungefähr. Frivole feste und amoureuse Abenteuer, allenthalben, Prinz Sternschnuppe, die Cherrin, aber ergebnislos. Als nämlich die Besucher aus Bern landen, lenn Frau Luna nur noch Augen für den fischen Fritz. Sie entführt ihn in ihr Boudoir. Der Hauswartmeister Thiephol seinerseits hatte sich einst auf Erden an Witwe Schöplach ran gemacht und sie damit stutzlassen. Er staunt nicht schlecht, als auch die Witwe aus dem Ballon steigt, wenn nur bloss seine Angebetete Stella die den Mond langsam sarthut, nichts vom irdischen Intermezzo bemerkt. In für verdrückt sich flüchtiger, eigentlich Witwe Schöplachs Holzsäge, greife in Frau Venus. Nach vielen Tüchelnzen fliegen die Erdlinge zurück nach Bümpliz, bereichert um die Erkenntnis, dass es auch auf dem Mond recht lich ziemlich menschlich zugeht.

8

«IG WOTT  
MIT EM MAA  
IM MOND  
REDE»

Berner Sommer Operette 2022

# FRAU LUNA

Operette in 2 Akten  
Musik von Paul Lincke

02./ 03./ 04./ 07./ 09./ 10./ 11./ 14.  
September 2022 im Sternensaal Bümpliz

[www.sommeroperette.ch](http://www.sommeroperette.ch)

berner  
sommer  
operette



12 Bern Zytglogge					13:07
Anschlüsse			Ziel	Gleis/Kante	
10	13:06	+2'	Ostermundigen Rüti	B	
10	13:08		Köniz Schliern	A	
7	13:10	+2'	Ostring	F	
9	13:10		Wankdorf Bhf	B	
9	13:11		Wabern	A	
6	13:11		Worb Dorf	F	
8	13:11		Brünnen Bhf	E	
19	13:13		Elfenau	G	

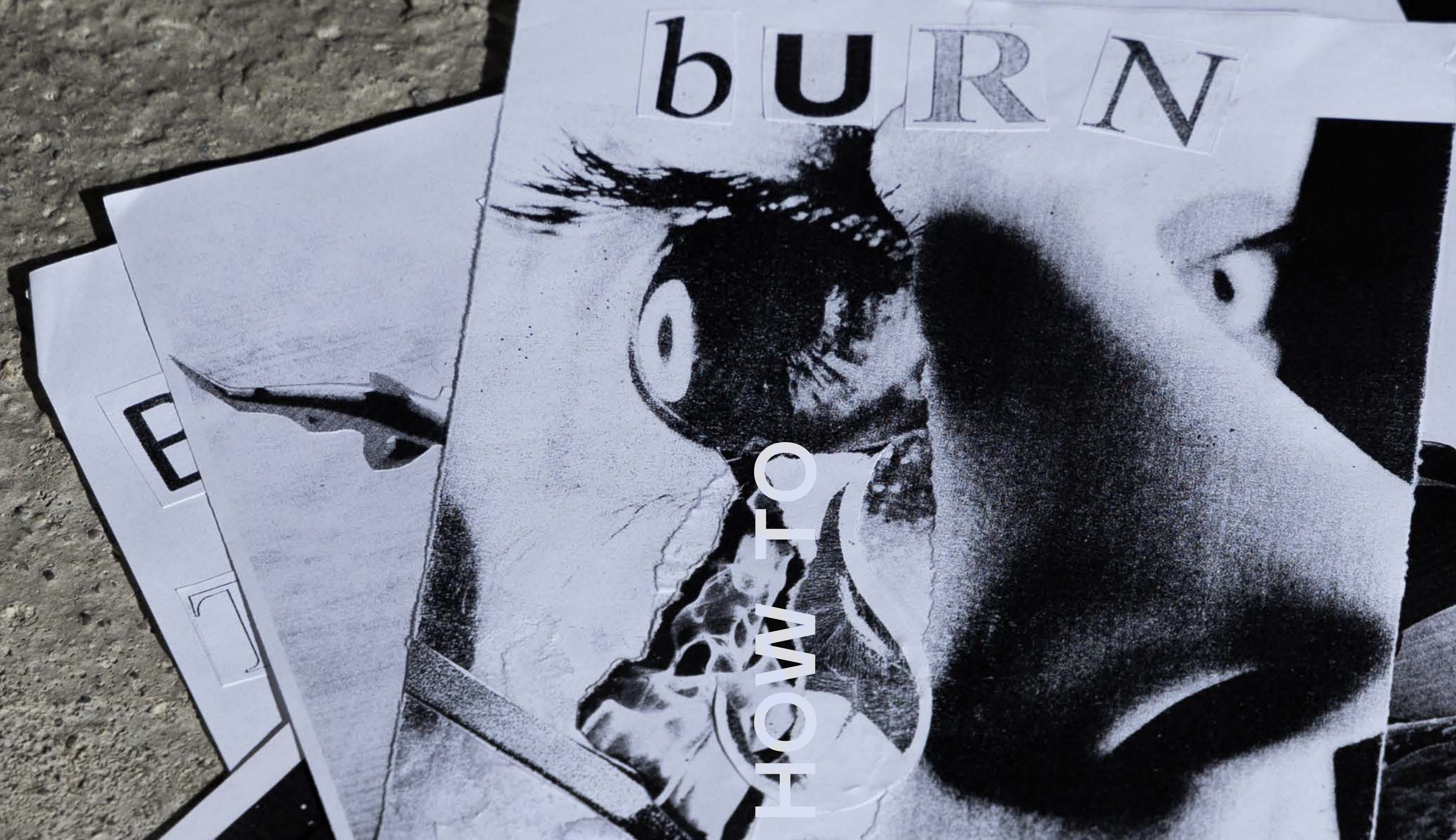
# FRAU LUNA

Operette in 2 Akten  
Musik von Paul Lincke

02.-14. September 2022  
im Sternensaal Bümpliz

berner  
sommer  
operette







Im Rahmen des Studentenaustauschs mit der *Grafik Schule in Rotterdam* (GLR) kreierten wir eine Reihe von Plakaten zum Motto «How to burn». Aus unzähligen ironischen und unmöglich erscheinenden Aussagen entstanden am Ende vier Collage-Plakate.















# BALL IM SAVOY



Wie auch für *Frau Luna*, wurde der visuelle Auftritt für *Ball im Savoy* für das Ensemble *BernerSommerOperette* entwickelt. Da das Stück sich um eingehende Nachrichten mittels Morsecode dreht, basiert das visuelle Konzept auf den Kreisen und Rechtecken, die im Morsecode verwendet werden. Die Wahl der klassischen Schriftart *Futura* von Paul Renner soll das Design weiter mit der Epoche verknüpfen, in der die Geschichte spielt.





# OPERETTE IN 3 AKTEN UND EINEM VORSPIEL LIBRETTO · FRANZ GRÜNWALD UND FRITZ LÖHNER-BEDA MUSIK · PAUL ABRAHAM

Mit Rebekka Maeder, Judith Lüpold,  
Stefanie Verkerk, Wolf Latzel,  
León Moser und Martin Schurr

Chor und Orchester der  
Berner Sommeroperette  
Javier López Sanz, Konzertmeister  
Michael Kreis, Leitung

**Ticketpreise**  
78.- / 68.- Erwachsene  
35.- Kinder, Studenten, Kulturlegi  
35.- Sichteinschränkung

Die Abendkasse und die  
Operettenbar öffnen eine Stunde  
vor Aufführungsbeginn

IM STERNENSALL BÜMPLIZ, BERN  
FREITAG, 25. AUGUST 2023 UM 20:00  
SONNTAG, 27. AUGUST UM 16:00



Mit der Unterstützung von:





Konzert Broschüre, 210×105 mm

## KONZERTANTE AUFFÜHRUNG

Für Ball im Savoy komponierte Paul Abraham bekannte Melodien wie «Es ist so schön, am Abend bummeln zu geh'n», «Wenn wir Türken küssen» und «Bist du mir treu?» – Das Stück ist eine Neuinterpretation des von Johann Strauss vertonten Fledermaus-Stoffs. Starke Frauenrollen dominieren das Geschehen und führen die triebgesteuerten Männer an der Nase herum. Für die beiden konzertanten Aufführungen fertigen wir ein komplett neues Libretto fussend auf dem Original an. In unserer Fassung wird die Handlung durch einen Conférencier vorangetrieben, der die Geschichte zum Leben erweckt und ab und an in all die verschiedenen Rollen schlüpft, so entsteht ein Konzertabend, welcher einem Hörspiel gleich, viele innere Bilder beim Zuschauer weckt.

## DIE HANDLUNG

Nur wenige Tage nach der Hochzeit mit Madeleine erhält der Marquis Faublas einen Brief von seiner ehemaligen Geliebten Tangolita. Er schuldet ihr noch ein Souper im Hotel Savoy, das er ihr zum Abschied versprochen hat. Am Abend geht auch seine Gattin Madeleine, die von dem heimlichen Treffen erfahren hat, verkleidet auf den Ball im Savoy. Als das Fest seinen Höhepunkt erreicht, lüftet sie ihr Inkognito, verkündet öffentlich, sie habe ihren Mann betrogen und nimmt dabei die Scheidung in Kauf. Die selbstbewusste Madeleine setzt ihr Verwirrspiel bis zum Ende fort - was wirklich geschehen ist, wird auch beim Happy End nicht vollkommen klar...

**MICHAEL KREIS**  
Leitung

**MARTIN SCHURR**  
Conférencier,  
der durch das Stück führt

**REBEKKA MAEDER**  
Madeleine de Faublas

**WOLF LATZEL**  
Marquis Aristide de Faublas,  
ihr Chamberlain

**STEFANIE VERKERK**  
Daisy Darlington,  
Jazzkomponistin

**JAVIER LÓPEZ SANZ**  
Konzertmeister

**LEÓN EMANUEL MOSER**  
Mustapha Bey,  
türkischer Botschaftsattaché

**JUDITH LÜPOLD**  
Tangolita, eine argentinische  
Tänzerin

Chor und Orchester der  
Berliner Sommeroperette

**SIMON BURKHALTER**  
Textfassung

## VORSCHAU NÄCHSTES JAHR

Johann Strauss Sohn  
Wiener Blut

Operette in drei Akten

Vom 30. August bis  
14. September 2024

Inszenierung von  
Simon Burkhalter  
Mit Fabienne Mürdel, Max Bödel,  
Katharina Mörner, Romy Burmann, Sven  
Humm, Simon Burkhalter, Felix Uebachs und  
Schonke Kopp

Mehr Infos:  
[www.sommeroperette.ch](http://www.sommeroperette.ch)

## KONZERTANTE AUFFÜHRUNG

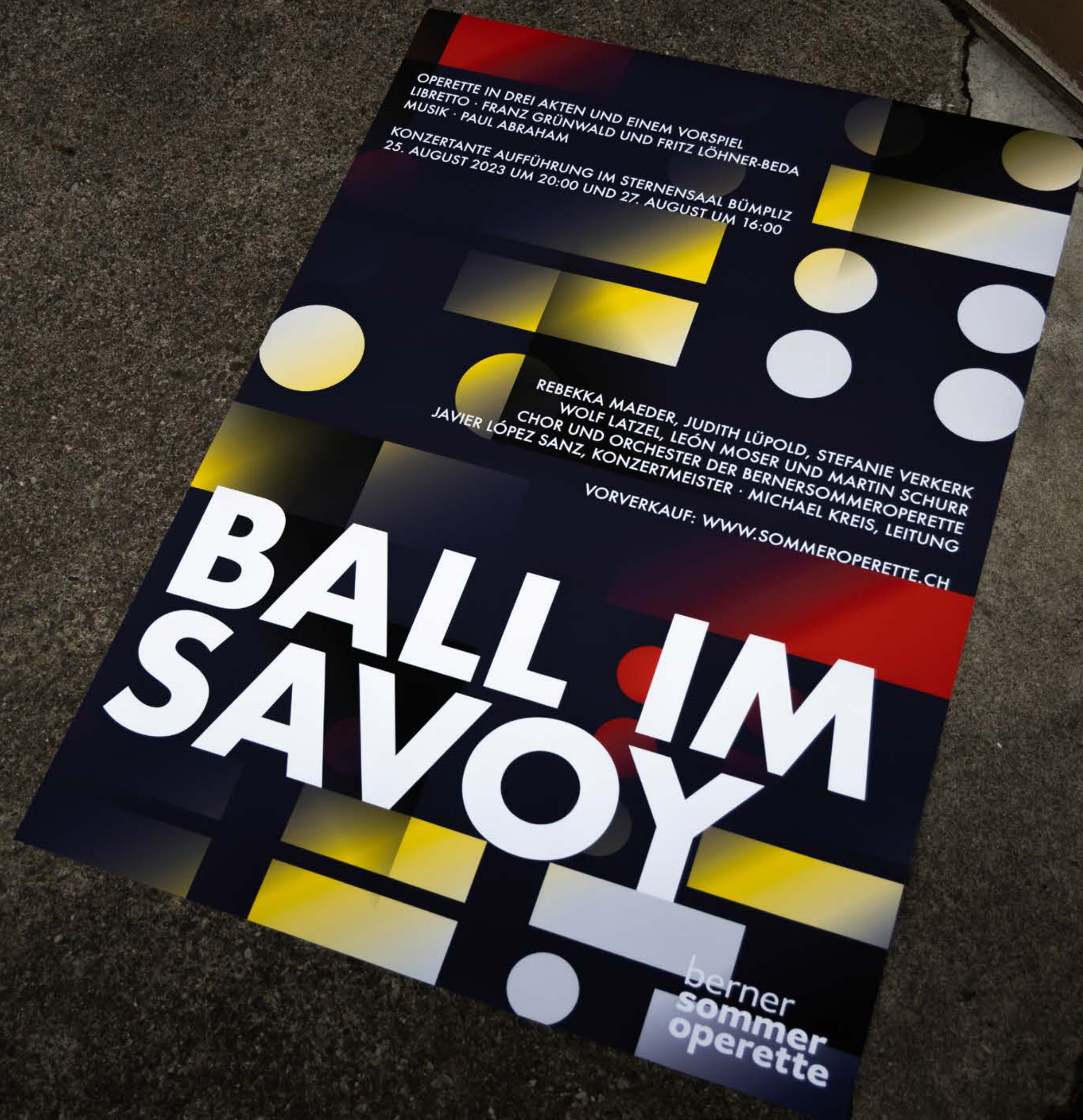
Für Ball im Savoy komponierte Paul Abraham bekannte Melodien wie «Es ist so schön, am Abend bummeln zu geh'n», «Wenn wir Türken küssen» und «Bist du mir treu?» – Das Stück ist eine Neuinterpretation des von Johann Strauss vertonten Fledermaus-Stoffs. Starke Frauenrollen dominieren das Geschehen und führen die triebgesteuerten Männer an der Nase herum. Für die beiden konzertanten Aufführungen fertigen wir ein komplett neues Libretto fussend auf dem Original an. In unserer Fassung wird die Handlung durch einen Conférencier vorangetrieben, der die Geschichte zum Leben erweckt und ab und an in all die verschiedenen Rollen schlüpft, so entsteht ein Konzertabend, welcher einem Hörspiel gleich, viele innere Bilder beim Zuschauer weckt.

OPERETTE IN DREI AKTEN  
UND EINEM VORSPIEL

# BALL IM SAVOY

LIBRETTO · ALFRED GRÜNWALD  
UND FRITZ LÖHNER-BEDA  
MUSIK · PAUL ABRAHAM









TAMAR



TAMAR ist eine Tochtergesellschaft der Immobiliengruppe OASIS und verantwortet verschiedene Hotels in Portugal. Während meines Praktikums im *Studio Eduardo Aires* in Porto arbeitete ich an der Weiterentwicklung der Markenidentität und baute auf dem zuvor im Studio entwickelten Logo auf. Ein zentraler Aspekt des visuellen Konzepts war es, eine gesunde Balance zwischen der für Investoren notwendigen Seriosität und den vielfältigen sowie etwas verspielten Werten der Hotels zu finden.









Flyer, 148×105 mm



Briefkopf, 210×297 mm





# AVANT PREMIER

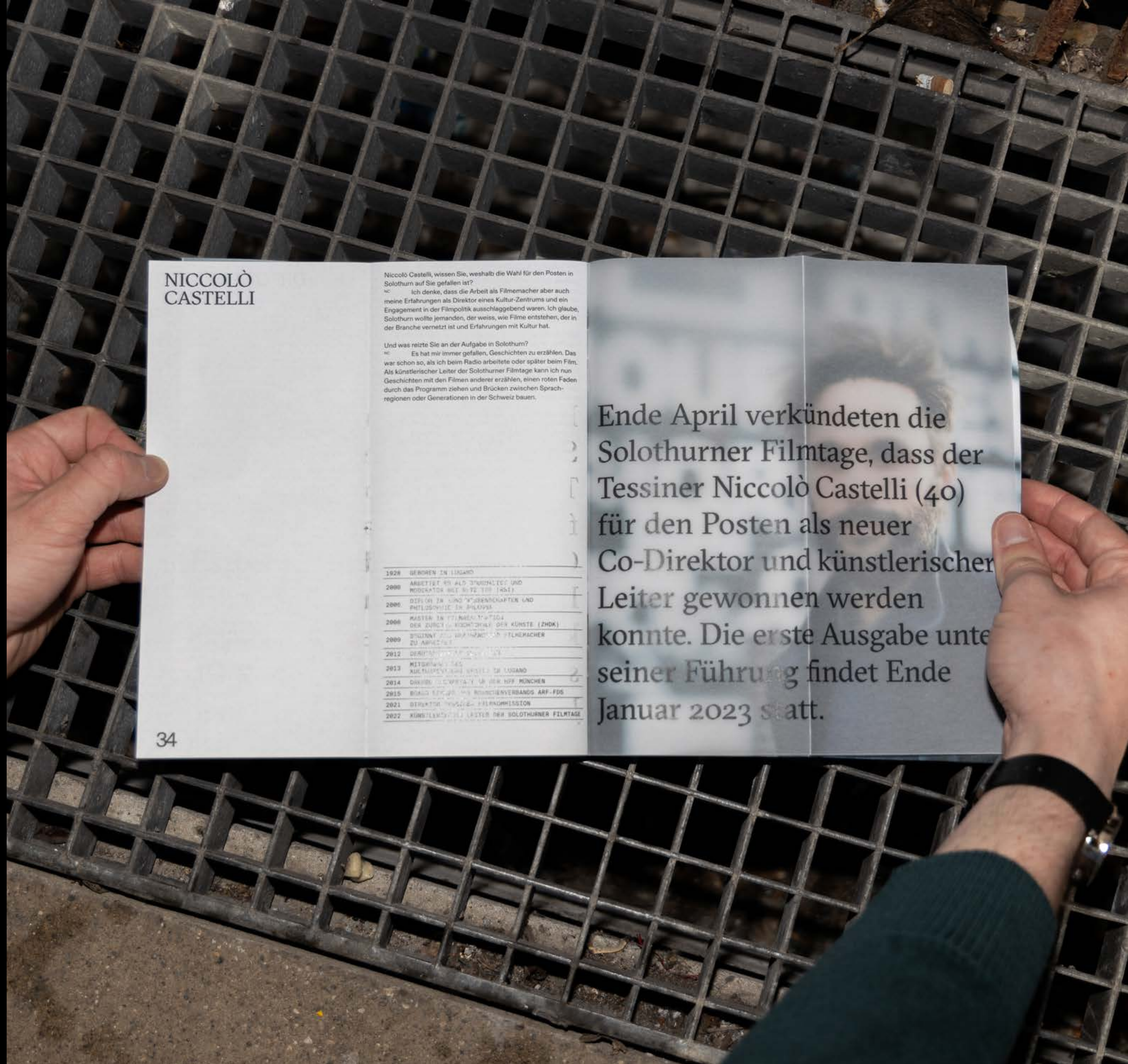




Für ein Editorial-Design-Projekt entwickelte und gestaltete ich eine fiktive Kinobroschüre, die im Kino und per Post verteilt werden sollte. Angesichts des jährlichen Rückgangs der Kino-Besucherzahlen war das Hauptziel, ein Produkt zu schaffen, das im Gedächtnis bleibt und somit zu einem zukünftigen Kinobesuch anregen soll. Die Broschüre, die ich zusammen mit Léon Meier entwarf, besteht aus einem Vier-Falt. Diese Faltart ist nicht nur praktisch für den Transport, sondern, er bietet gleichzeitig ein interessantes und funktionales Layout, das eine optimale Balance zwischen Ästhetik und Funktionalität gewährleistet.











Eine kraftvolle Hommage  
auf die unvergleichliche  
Whitney Houston und ein  
schonungsloses Porträt der  
komplexen und vielschichtigen  
Persönlichkeit hinter der «The  
Voice» bekannten Sängerin.  
In diesem von Whitney-  
Entdecker Clive Davis produ-  
zierten Film spielt BAFTA-  
Award-Gewinnerin Naomi  
Ackie unter der Regie von Kasi  
Lemmons die Hauptrolle.

Am 9. August 2023 wäre sie 60 Jahre alt.  
Whitney Houston, die US-amerikanische R&B-, Soul-  
Sängerin, die mit ihrem Gesang die gesamte Welt  
Mit insgesamt mehr als 200 Millionen verkauften Tonträgern  
über 200 Gold-, Platin-, Silber- und Diamantschallplatten  
sie zu Lebzeiten zu den weltweit erfolgreichsten Künstlern  
Doch was ist ihre Geschichte?

I Wanna Dance with Somebody beleuchtet nicht nur  
Bühnenmomente, sondern auch das Leben hinter den  
Schein. Thematisiert werden nämlich nicht nur die Schattenseite  
knallharten Musikbusiness, sondern auch die Denkweise  
Gedankenwelt einer intelligenten Frau, die sich durchges  
und ihr eigenes Ding gemacht hat. Mit anderen Worten: V  
Houston hat für ihre Träume gekämpft und dafür gesorgt, d  
sie sich erfüllen.





# CONSTRUCT

18h30

Maccau  
Arch  
10.05

ARCHITEKTUR  
DE L'ARCH

2022

Architekturforum  
Bielefeld

Rapin Saiz  
Architectes  
17.05

h30

Ingrid

18h30

24.05  
Wolfgang  
Rosbauer

ARCHITEKTURFORUM  
DE L'ARCHITECTURE  
BIEL/BIENNE

19.05.2021

R

zyklus



In Biel wird jährlich ein Architekturforum abgehalten. In diesem präsentieren verschiedene Architekten ihre Arbeiten. Für die Gestaltung des Leporello, welche als Wettbewerb angehalten wurde, entschied ich mich mit Typografie zu konstruieren. Anhand zerschnittener, versetzter und verbundener Typografie versuche ich gestalterisch einen architektonischen Auftritt nachzubilden.









# Architekturforum Biel Farelhaus

Vortragszyklus  
Cycle de conférences

2022

Salathé  
Architekten  
03.05.2022

18h30

18h30 Jaccaud Spicher  
Architectes Associés  
10.05.2022

Rapin Saiz  
Architectes  
17.05.2022

18h30

18h30 Wolfgang  
Roszbauer  
Architekt  
24.05.2022

2022  
Cycle de  
conférences

Le Forum de l'Architecture Bienne est une plateforme au service du débat architectural contemporain. Le Forum vise à établir le dialogue entre architectes, planificateurs et autres personnes intéressées, afin d'intensifier la réflexion autour de l'architecture et de la porter à un plus large public.

Pour le cycle de conférences 2022 le Forum de l'Architecture vous propose de faire la connaissance de six architectes, tous participants de la scène actuelle architecturale. Salathé Architekten (Biel, Suisse), Jaccaud Spicher architectes Associés (Genève, Suisse), Rapin Saiz architectes (Vevy, Suisse), Wolfgang Roszbauer Architekt (Zürich, Suisse), Dörnhart, Allemagne), O'Sullivan Skoutoglov architects (Londres, Angleterre) et Ingrid Tallander architectes (Paris, France) sont nos invités.

Toutes les conférences ont lieu à la Maison Farel, Quai du Haut 12, 2502 Bienne et débutent à 18h30.

Vous êtes invités à vous rendre sur notre site internet et notre compte Instagram pour suivre notre fil d'actualité.

[www.architekturforum-biel.ch](http://www.architekturforum-biel.ch)  
[@architektur\\_forum\\_biel\\_bienne](https://www.instagram.com/architektur_forum_biel_bienne)

ARCHITEKTURFORUM  
DE L'ARCHITECTURE  
BIEL / BIENNE

Vortragszyklus

Das Architekturforum Biel versteht sich als Plattform für die aktuelle Architekturdebatte. Das Forum verfolgt das Ziel, den Dialog unter Architekten, Planern und anderen interessierten Personen zu fördern, um damit die Auseinandersetzung mit architektonischen Fragen zu intensivieren und in eine breitere Öffentlichkeit hinauszutragen.

Für den Vortragszyklus 2022 hat das Architekturforum Biel erneut sechs Protagonisten des aktuellen Architekturbetriebs nach Biel eingeladen. Gemeinsam erwarten wir die Werkvorträge von Salathé Architekten (Biel, Schweiz), Jaccaud Spicher architectes Associés (Genève, Schweiz), Rapin Saiz architectes (Vevy, Schweiz), Wolfgang Roszbauer Architekt (Zürich, Schweiz), Dörnhart, Deutschland), O'Sullivan Skoutoglov architects (Londres, England) et Ingrid Tallander architectes (Paris, Frankreich).

Sämtliche Vorträge finden im Farelhaus, Oberer Quai 12, 2502 Biel statt, und beginnen jeweils um 18h30.

Sie sind herzlich eingeladen, unsere Website und unseren Instagram-Account zu besuchen, um unseren Newsletter zu verfolgen!

[www.architekturforum-biel.ch](http://www.architekturforum-biel.ch)  
[@architektur\\_forum\\_biel\\_bienne](https://www.instagram.com/architektur_forum_biel_bienne)

Salathé  
Architekten

03.05.2022, 18h30  
Vortragssprache: deutsch  
Patronat: xxx  
(Basel, Schweiz)  
[www.salathearchitekten.ch](http://www.salathearchitekten.ch)



Fragen zum Klima und zur Nachhaltigkeit stehen nicht erst seit heute auf der politischen Agenda ganz oben. Beim Bauen im Auftrag der öffentlichen Hand sind sie seit Jahren ein Thema. Die meiste umweltfreundliche Architektur ist, wie der Öko-Pionier James Wren kürzlich in einem Interview der NZZ konstatierte, banal und hässlich. Das muss nicht sein. Nachhaltigkeit kann die Gestalt der Architektur in Zukunft auch positiv prägen und somit einen wesentlichen Teil zu leistungsfähigen und zu unserer gebauten Umgebung beitragen. Wie für alle technischen Erfindungen müssen aber auch für die Nachhaltigkeit adäquate Gestaltungsformen entwickelt werden. Anhand eines exemplarischen Beispiels aus Holz und einem aus Beton wird die Suche nach einer nachhaltigen und positiv gestalteten Architektur.



Jaccaud Spicher  
architectes Associés

10.05.2022, 18h30  
Langue de la conférence: français  
Patronage: xxx  
(Genève, Suisse)  
[www.jsaa.ch](http://www.jsaa.ch)



Der Name in situ ist Programm: Wir planen vor Ort. Mit den Menschen, mit dem Bestand, mit der Umwelt. Unsere Projekte entwickeln wir aus Begegnungen. Im Gespräch wachsen wir und unsere Ideen gemeinsam mit den NutzerInnen und Nutzern. Dauernde Veränderung ist bei uns Programm. Wir initiieren und begleiten Transformationen von Arealen und Gebäuden langfristig. Dabei bauen wir auf der Geschichte des jeweiligen Ortes auf und entwickeln sie weiter. Statt abzureißen und bei Null anzufangen, nutzen wir den Bestand. In sorgfältigen Adaptationen passen wir historische Bauten für aktuelle und zukünftige Nutzungen an. Aus Material, das an einem Ort nicht mehr gebraucht wird, entsteht anderswo Neues. Diese Zirkulation von Baumaterialien würdigt die Schönheit des Vorhandenen, spart Energie.











UNSICHTBAR



In meiner Abschlussarbeit des Bildsprache-Projekts an der Schule für Gestaltung Bern und Biel befasste ich mich mittels Monotypie mit Unsichtbarem. Bei dieser Technik zeigt sich das Gezeichnete auf der Rückseite des Papiers selten gleich. Der Abzug lässt gewisse Details verschwinden. Ich spiele mit diesem Zufall und versuche das Unsichtbare sichtbar erscheinen zu lassen. Aus allen Monotypien entstand ein handgefertigtes im Riso Verfahren gedrucktes Buch.







UNSICHTBAR

2022 — MC













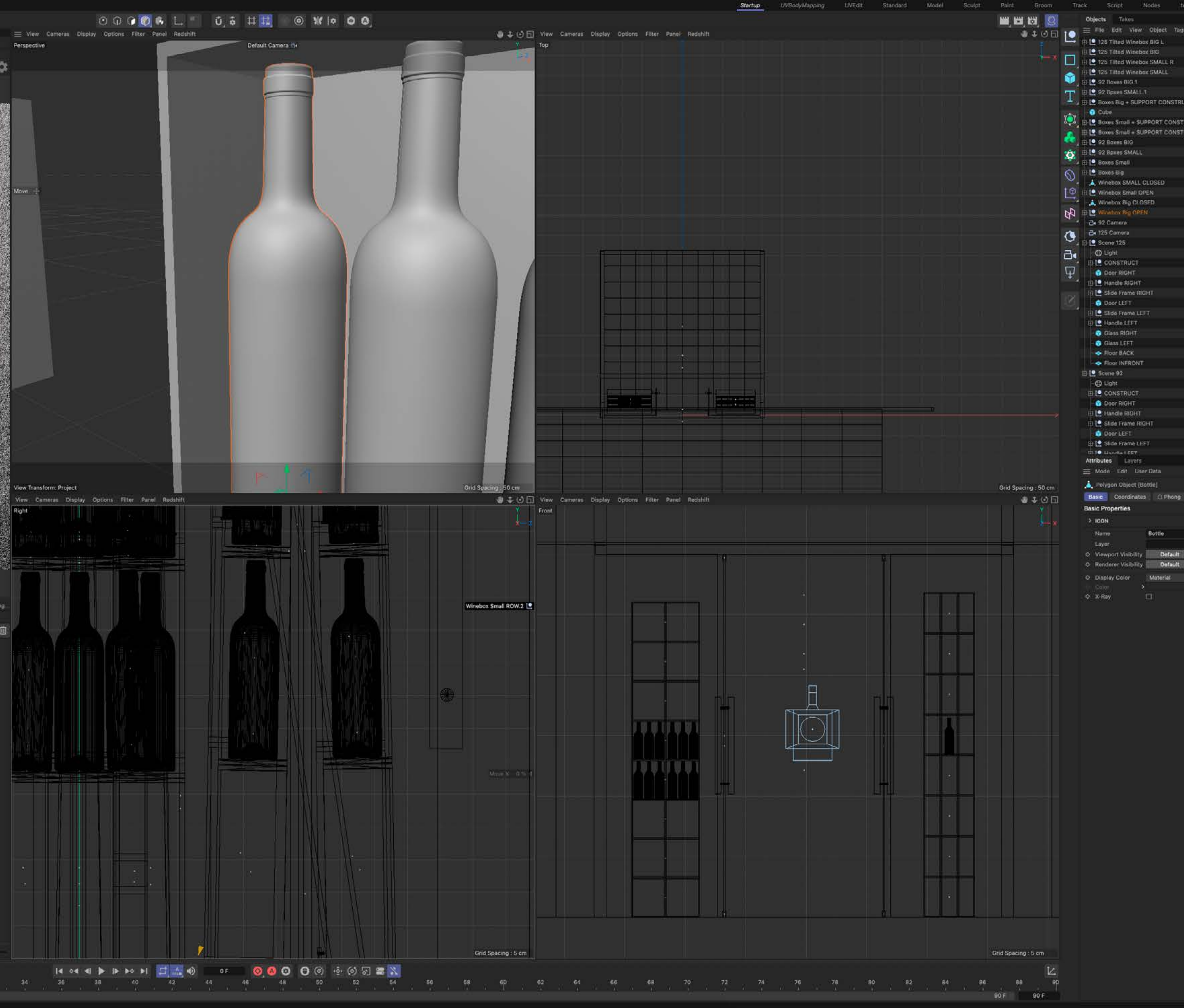
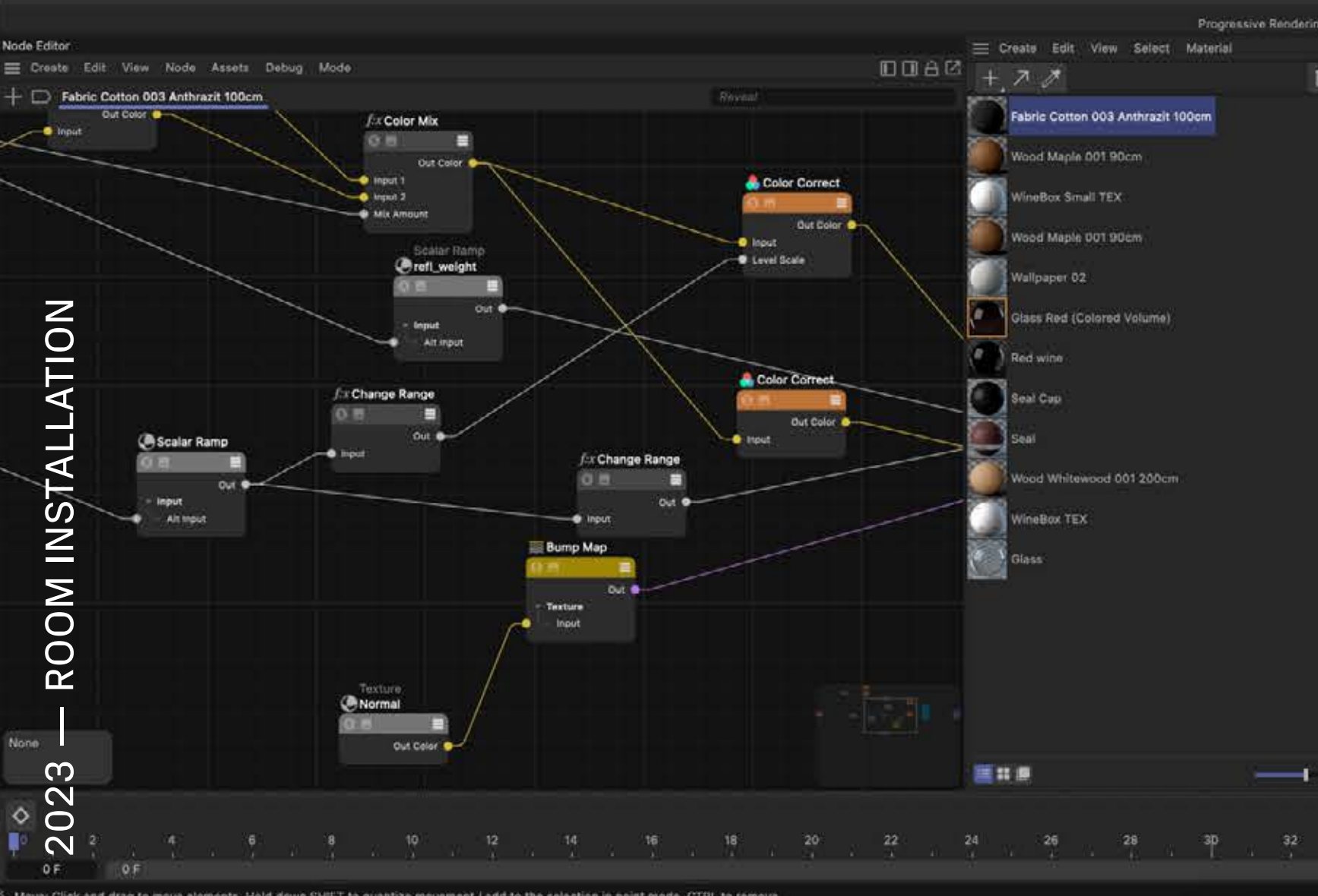
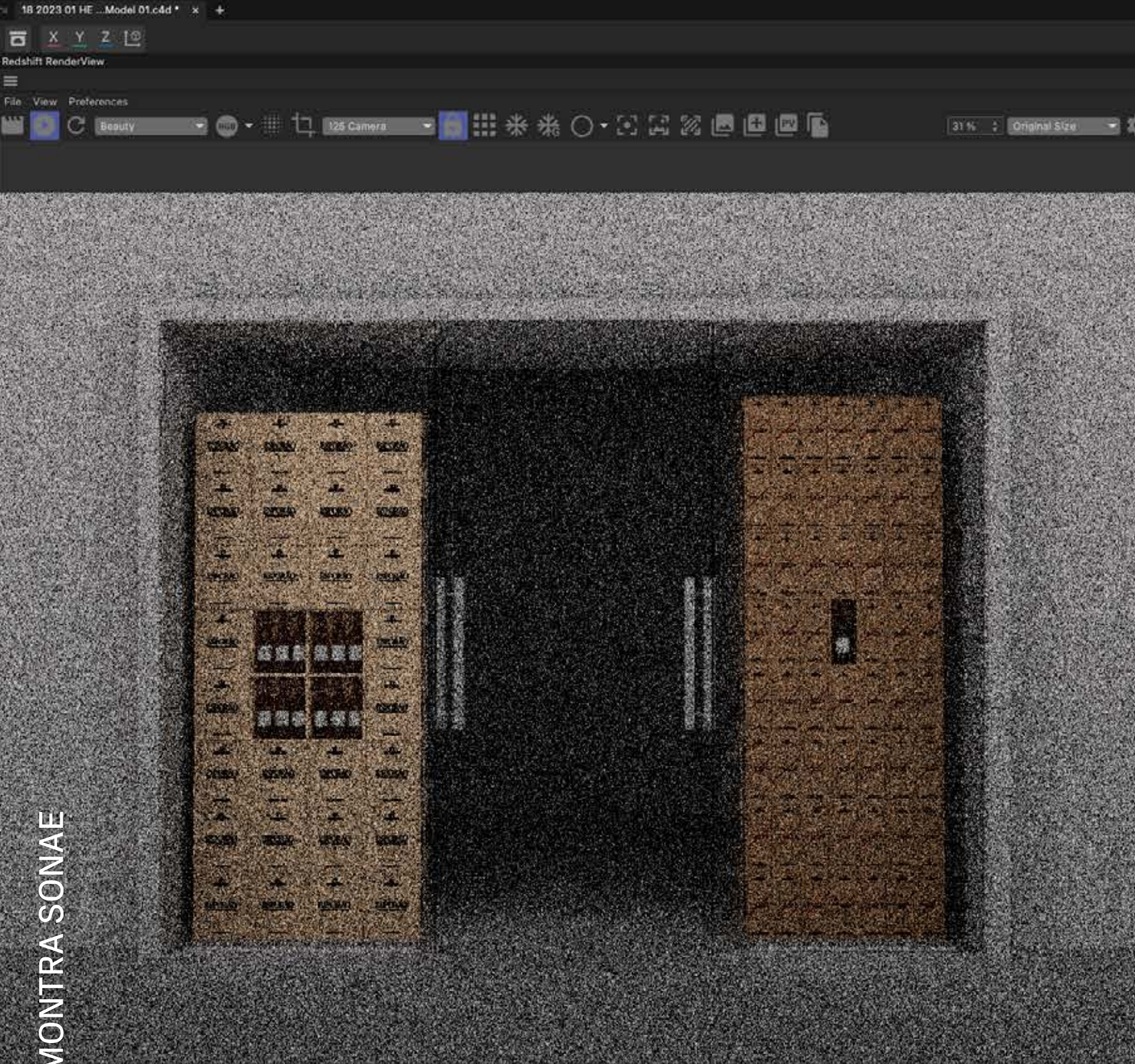
MONTRA SONAE



Für den renommierten Weinproduzenten *Esporão* konzipierte ich ein Schaufensterdisplay für zwei Filialen der Supermarktkette *Continente* in Portugal. Diese Arbeit entstand während meines Praktikums im *Studio Eduardo Aires* und wurde mit Cinema4D umgesetzt. Gemäss dem Briefing sollte die Präsentation fünf der besten Weine unter Verwendung bereits assoziierter Materialien wie Weinkisten zeigen. Die Herausforderung lag darin, in der farb- und materialreichen Supermarktumgebung ein auffälliges Design zu entwickeln. Das finale Produkt befindet sich noch in der Umsetzung.











Digitales render









Für den ikonischen *Braun* Wecker gestaltete ich eine fiktive Bedienungsanleitung. Bei den Illustrationen orientierte ich mich an den Prinzipien des von Dieter Rams entwickelten Weckers – schlicht und funktionsorientiert. So verwendete ich beispielsweise ausschliesslich Grün für alle Funktionen, die den Alarm steuern. Die Anleitung hat genau die gleiche Grösse wie der Wecker, sodass sie direkt mit ihm verpackt werden könnte.







Anleitung, 260×80 mm









Mein Name ist Gabriel Küenzi, und seit mehr als fünf Jahren lerne oder arbeite ich in der Grafikdesign-Branche. Während meiner Lehre an der Schule für Gestaltung in Bern und Biel habe ich kontinuierlich neue Themen und Techniken in der Gestaltung erkundet, die meine Leidenschaft für Grafik weiter entfacht haben. In diesem Portfolio präsentiere ich neben Freelance- und Praktikumsaufträgen hauptsächlich Projekte, die während meiner beruflichen Ausbildung entstanden sind.

Wenn ich gerade kein Papier oder InDesign vor mir habe, diskutiere ich vielleicht mit Freunden, treibe Sport oder reise. Ich bin bekannt dafür, dass ich mir hohe Ziele setze – manchmal vielleicht ein wenig zu hoch. Sowohl im Leben als auch in der Grafik bin ich stets daran interessiert, Neues zu lernen. Aus Vielfalt und Veränderung ziehe ich viel Energie.

